

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Prof. Dr. Jörn Kruse (AfD) vom 14.08.17

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Stipendien an der Universität Hamburg**

*Finanzielle Engpässe sind ein Problem, das viele Studenten kennen. Nicht selten haben diese schon dazu geführt, dass junge Leute ihr Studium zugunsten einer Ausbildung oder eines Jobs abgebrochen haben. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, hat die Universität Hamburg das „Deutschlandstipendium“ ins Leben gerufen. Dabei handelt es sich um eine Förderung, die den Begünstigten ein ganzes Jahr eine monatliche Unterstützung von 300 Euro gewährt. In begründeten Fällen ist auch eine Verlängerung nicht ausgeschlossen. Obwohl die Universität insgesamt acht Stipendien vergibt, zu denen auch die Förderprogramme „Horizonte“ und „Hamburgglobal“ gehören, hat besonders das 2015 ins Leben gerufene „Deutschlandstipendium“ eine beeindruckende Erfolgsgeschichte geschrieben. Hatten damals lediglich 26 Personen von finanzieller Unterstützung profitiert, ist die Zahl der Stipendiaten bis 2017 auf 73 gestiegen. Die Kosten der monatlichen Zuwendungen in Höhe von 300 Euro werden dabei zu gleichen Teilen vom Land Hamburg und dem Bundesministerium für Forschung und Bildung sowie zur anderen Hälfte von privaten Finanziers getragen.*

*Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:*

Der Senat beantwortet die Fragen zum Teil auf der Grundlage von Auskünften der Universität Hamburg (UHH) wie folgt:

1. *Wie viele Studenten werden gegenwärtig im Rahmen des Förderprogrammes „Deutschlandstipendium“ unterstützt?*

73 Studierende.

2. *Wie hoch liegt die Gesamtzahl der bisher geförderten Stipendiaten?*

Von 2015 bis 2017 wurden insgesamt 144 Jahresstipendien vergeben.

3. *Wie viele der im Jahr 2017 geförderten Personen haben bereits 2015 und 2016 Zuwendungen erhalten?*

Von den 73 Stipendiaten und Stipendiatinnen, die 2017 gefördert werden, wurden zwölf schon 2015 und 2016 gefördert.

4. *Wie fällt der Geschlechteranteil der Stipendiaten aus? Wie viele von ihnen sind männlich beziehungsweise weiblich?*

2017 werden 28 Männer (38 Prozent) und 45 Frauen (62 Prozent) gefördert.

5. *In welchen Studiengängen studieren die Stipendiaten gegenwärtig?*

2017 werden Stipendiatinnen und Stipendiaten in allen Fakultäten der UHH gefördert, konkret in folgenden Studiengängen:

- Angewandte und molekulare Biologie der Pflanzen (Master of Science)
- Arbeit, Wirtschaft und Gesellschaft: Ökonomische und Soziologische Studien (Master)
- Bachelor Chemie
- Betriebswirtschaft
- Betriebswirtschaft (Business Administration, Master of Science)
- Biologie (Master of Science)
- British and American Cultures: Texts and Media (Master of Arts)
- Chemie (Bachelor of Science)
- Computing in Science
- Deutsche Sprache und Literatur (Bachelor of Arts)
- Erziehungs- und Bildungswissenschaft (Bachelor of Arts)
- Erziehungswissenschaft/Lehramt M.Ed. LA an Gymnasien
- European and European Legal Studies (Master of Arts)
- Geophysik/Ozeanographie (Bachelor of Science)
- Geschichte
- Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients (SP Islamwissenschaft, Bachelor of Arts)
- Health Economics and Health Care Management (Master of Science)
- Historische Musikwissenschaft (Master of Arts)
- Integrated Climate System Sciences (Master of Science)
- Intelligent Adaptive Systems (Master of Science)
- International Business and Sustainability (Master of Arts)
- Kommunikations- und Medienwissenschaft
- Kunstgeschichte (Bachelor of Arts)
- Marine Ökosystem- und Fischereiwissenschaften
- Maritimes Wirtschaftsrecht
- Medizin (Staatsprüfung)
- Molecular Life Sciences (Master of Science)
- Ostasien/Schwerpunkt Sinologie (Bachelor of Arts)
- Peace and Security Studies (Master of Arts)
- Performance Studies (Master of Arts)
- Pharmazie (Staatsprüfung)
- Physik (Bachelor of Science)
- Physik (Master of Science)
- Physikalische Ozeanographie (Master of Science)
- Psychologie (Bachelor of Science)
- Rechtswissenschaften (Staatsexamen)
- Romanische Literaturen (Master of Arts)

- Sozialökonomie (Bachelor of Arts)
- Soziologie
- Sprachen und Kulturen Südostasiens (Bachelor of Arts)
- Volkskunde/Kulturanthropologie
- Wirtschaftsinformatik
- Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor of Science)
- Zahnmedizin (Staatsprüfung)

6. *Wie viel Geld ist bis zum 31. Juli 2017 insgesamt für die Förderung aller Stipendiaten der „Deutschlandstipendiums“ aufgewendet worden?*

Von Januar 2015 bis Juli 2017 wurden insgesamt 408.900 Euro Stipendienmittel an die Stipendiatinnen und Stipendiaten ausgezahlt.

7. *Welches sind die Voraussetzungen für eine Förderung durch das „Deutschlandstipendium“?*

Die Auswahlkriterien für eine Förderung entsprechen § 3 des Gesetzes zur Schaffung eines nationalen Stipendienprogramms (Stipendienprogramm-Gesetz – StipG) sowie § 2 der „Verordnung zur Durchführung des Stipendienprogramm-Gesetzes (Stipendienprogramm-Verordnung – StipV). Die UHH bewertet zudem die Auseinandersetzung mit dem Thema „Nachhaltigkeit“ (im weitesten Sinne) als zusätzliches Auswahlkriterium.

8. *Wie schätzt der Senat die Quote von Studienabbrechern ein, die ihre akademische Ausbildung aufgrund finanzieller Engpässe abbrechen mussten?*

9. *Welche Stipendien werden gegenwärtig noch an der Universität Hamburg gewährt?*

Studierende, die nicht über ausreichende finanzielle Mittel verfügen, haben die Möglichkeit, beim Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen, Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) auf Antrag zu erhalten.

Für Studierende in Bachelor- und Masterstudiengängen werden neben dem Deutschlandstipendium zentral an der UHH Stipendien für ausländische Studierende vergeben, die an der UHH ein grundständiges Studium absolvieren. In diesen Bereich fallen das Programm Hamburgglobal sowie Examensstipendien und Leistungsstipendien.

Dezentral und autark werden an den Fakultäten Einzelstipendien vergeben. Diese adressieren mit Ausnahme der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften (MIN) ausschließlich Promovierende und PostDocs. An der Fakultät MIN werden zudem auch Einzelstipendien an Studierende vergeben. Die Vergabe erfolgt in diversen Verfahren und mitunter auf der Ebene einzelner Lehrstühle.

10. *Wie viele Studenten werden gegenwärtig im Rahmen dieser übrigen Förderprogramme unterstützt?*

Im Programm Hamburgglobal, durch Examens- und Leistungsstipendien werden gegenwärtig zusammen 276 Studierende gefördert.

11. *Wie hoch liegt die Gesamtzahl der bisher durch diese geförderten Stipendiaten?*

Im Programm Hamburgglobal (ab 2012), durch Examensstipendien (ab Richtlinienänderung 2011) und durch Leistungsstipendien (ab Richtlinienänderung 2011) wurden insgesamt 1.943 Studierende gefördert.

12. *Wie viele der dabei im Jahr 2017 geförderten Personen haben bereits 2015 und 2016 Zuwendungen erhalten?*

Hamburgglobal: 57; Examensstipendien: 14; Leistungsstipendien: 17.

13. *Wie fällt der Geschlechteranteil der Stipendiaten in den einzelnen Förderprogrammen aus? Wie viele von ihnen sind männlich beziehungsweise weiblich?*

Die nachfolgende Angabe erfolgt auf Grundlage von Stichproben, da die Stipendienverwaltung die Aufschlüsselung nach dem Parameter des Geschlechts nicht vorsieht.

14. *In welchen Studiengängen studieren die Stipendiaten der einzelnen Förderprogramme?*

Die Stipendiatinnen und Stipendiaten sind über alle Fakultäten und Studiengänge verteilt. Die vergebenen Stipendien werden zwar übergeordnet buchhalterisch verwaltet, aber dort nicht nach den in dieser Frage genannten Kriterium aufgeschlüsselt. Eine solche Aufschlüsselung müsste demnach händisch erfolgen und ist in der für die Beantwortung einer Schriftlichen Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit mit vertretbarem Verwaltungsaufwand nicht möglich.

15. *Wie viel Geld ist bis zum 31. Juli 2017 insgesamt für die Förderung aller Stipendiaten dieser Förderprogramme aufgewendet worden?*

Im Programm Hamburgglobal, durch Examens- und Leistungsstipendien wurden bis dato 3.942.478,00 Euro an Fördergeldern ausgezahlt.